

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

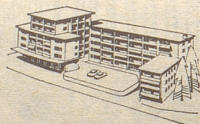


neoselgin
pflegt Zähne
und Zahnfleisch



Arosa

**Sommer- und
Herbstferien**
im neuen



Appartementhaus «Paradies»

Eig. Hallenbad, Sauna, Massage komf. Bad, WC, elektrische Küche, Radio, TV-Anschluß. Sept., Okt. bis Nov. pro Person ab Fr. 12.—, Kinder unter 12 J. Fr. 6.—, sämtl. Geschirr, Wäsche, Zimmerdienst durch unser Personal inbegriffen.

Ihre Ferien im «Paradies», Tel. (081) 31 24 88



META®
zündet
zuverlässig

Für den Holzkohlengrill,
das Kaminfeuer,
das offene Feuer
und den Ölofen.

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Weil allnächtlich dreizehn Gespenster-Damen
Im Spukschloß erschienen im Fensterrahmen,
Ward Licht gemacht
Um Mitternacht.
Worauf sie sofort viel begrenzter kamen!

Erich Fries, Frankfurt a. M.

Ein Herr namens Carlo Bonacci
Wurde Moslem (es war in Karatschi)
Und eilte per Bahn
Nach Mekka sodann;
Jetzt nennt Herr Bonacci sich Hadschi.

Hans Weigel, Maria Enzersdorf

Es stieg einer auf die Bernina.
Ich glaube, er stammte aus China.
Wang ping wong, o wei!
«I will wieder hei.
Mir fehlt ja da oben die Lina.»

Dr. A. Stückelberger, Basel

Ein Mann vom Geschlechte der Inder,
Der tötete fröhlich zwei Rinder.
Da schlug ihm ein Wicht
Die Faust ins Gesicht.
Seitdem ist der Inder ein Blinder.

Jürg Merz, Stäfa

Da hat schon seit langem in Leibstadt
Den schitteren Gatten ein Weib satt,
Weil trotz ihrer Rüffel
Der traurige Süffel
An Sonntagen stets einen Cheib hat.

O. Meier, Solothurn

Da gibt es am Freitag vier Mannen,
Die ziehen so gerne von dannen,
Zu singen im Chor
Doch schwebt ihnen vor,
Beim Jassen sich dann zu entspannen!

Hanni Schmidli, Dietlikon

Es fühlt uns im Heilbad von Schuls
Der Kurarzt beflissen den Puls.
Dann trinkt man ein Wasser
Und eilt etwas blasser
Zum heimlichen Ort mit zwei Nulls.

Blasius, Basel, z. Zt. Schuls